

# Meine Frau ist mit dem Sortieren [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482360>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In einigen Städten hat sich eine „Partei der Arbeit“ gebildet. Sie wird als linksextreme Spalt-Partei bezeichnet.

## „Wie chunnt mir das Übergangsmodell?“

Meine Frau ist mit dem Sortieren der Rationen-Märkli beschäftigt. Aufmerksam schauen die Kinder zu und spitzen die Ohren. Da sagt die Mutter: «Da lueged emal, für dä Monet gits nur füzg Punkt Schoggolade!»

Aber Marieli hat einen Ausweg gefunden. Denn es betrachtet die Rückseite der Schoggi-Coupons und meint: «Ich lös denn de Coupon nomal uf französisch ii!»  
Hamei